

„High-End-Zahnheilkunde – Trend mit Zukunft?“

Vom 27. bis 28. März 2015 findet in Kempten im Allgäu der 8. Zahngipfel statt.

KEMPTEN IM ALLGÄU – Wie gewohnt erwartet der Veranstalter Udo Kreibich, Vorstand der Ceratissimo AG, Dentale Technologie und Potentialentwicklungen, wieder über 350 Teilnehmer zum 8. Zahngipfel im Allgäu.

Namhafte Referenten aus Praxis und Wissenschaft konnten wieder verpflichtet werden, um ihre fachliche Meinung zum Kongressthema zu schildern. Sicherlich wieder ein Fortbildungshighlight in der großen Fortbildungslandschaft.

Seit mehreren Jahren sprechen wir immer wieder über die rasant voranschreitende Entwicklung und dem Angebot neuer, „revolutionärer“ Materialien für die Zahnmedizin und Zahntechnik. Wer braucht diesen ganzen Material-Hype? Wer bezahlt denn diese immer noch besseren Materialeigenschaften? Ist dem Nutzen wirklich Rechnung getragen oder ist es nur ein weiterer Schachzug der Industrie, um fortwährend im Geschäft zu bleiben?



Nein, der Markt fordert dies, denn High-End liegt im Trend. Die Industrie beliefert und hilft ihren Kunden, diesen Patientenwünschen und Ansprüchen gerecht zu werden. Seit Langem zeichnet es sich schon ab, dass wir veränderte Wettbewerbssituationen im Gesundheitswesen haben werden. Wir sind schon lange nicht mehr nur mit unseren geschätzten Kollegen und Marktbegleitern im direkten Wettstreit, sondern

auch mit der Automobilindustrie, mit der Wellness- und Urlaubsbranche sowie mit der Kosmetikindustrie und der Schmuckbranche. Der Zahnarzt oder Zahntechniker, der seinem Kunden emotional verständlich macht, dass es sinnvoller für ihn ist, wenn er High-End-Zahnersatz aus Hochleistungskeramik anfertigen lässt, um dauerhaft bei höchster Ästhetik länger in der Spur zu bleiben, wird einen zufriedenen Patienten

dazugewinnen. Wie zu vergleichen mit einem geschickten Autoverkäufer, der dem Kunden verständlich macht, dass unbedingt noch die Sonderausstattung an Bremsscheiben aus Hochleistungskeramik nötig ist, um bei Spitzengeschwindigkeit und einem plötzlichen notwendigen Bremsmanöver das Fahrzeug sicher in der Spur zu halten.

Es gibt viele emotional gesteuerte Beispiele, die unsere „tatsächlichen“

Marktbegleiter nutzen, um mit uns in den direkten Wettbewerb zu treten.

Beim 8. Zahngipfel Allgäu wird nicht über Automobile, Kosmetik und Urlaubsziele gesprochen, die Teilnehmer werden sehr erfahrene, national und international anerkannte Referenten zu den modernsten zahnmedizinischen Materialien und deren Anwendungsgebiete erleben können. So unter anderem Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Prof. Dr. Florian Beuer, München, Dr. Urs Brodbeck, Zürich, alle drei Tagungsleiter, Prof. Dr. Irena Sailer, Genf, ZTM Vincent Fehmer, Zürich, oder Dr. Dr. Kirsten Schuler, Landshut.

Weitere Informationen sind im Internet erhältlich unter www.zahngipfel.de. Anmeldung:

KAD Kongresse & Events KG
Tel.: +49 831 575326-0
zahngipfel@kongressagentur.net

Baden-Baden hielt, was es versprach: Erfolg in jeder Hinsicht

Unter der Themenstellung „Implantologie bei stark reduziertem Knochenangebot – von Sinuslift bis SHORT Implants“ fanden am 5. und 6. Dezember 2014 die 4. Badischen Implantologietage statt.



Prof. Dr. Thomas Sander, Hannover, sprach zum Thema „Was haben Implantologie und BMW gemein? Die Bedeutung von Positionierung und Marketing für den Praxiserfolg“.

BADEN-BADEN – Referenten von Universitäten und aus der Praxis diskutierten mit den 170 Teilnehmern diesen wichtigen Bereich der Implantologie sowohl seitens der wissen-

schaftlichen Grundlagen als auch in Bezug auf die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen. Wissenschaftlicher Leiter der Tagung war Priv.-Doz. Dr.

Dr. Ronald Bucher aus Baden-Baden.

Im besonderen Fokus standen dabei Möglichkeiten der Versorgung von Risikopatienten, Kieferdefektrekonstruktion ohne Eigenknochen, die Entscheidungsfindung: Knochenaugmentation – durchmesserreduzierte – kurze Implantate, der Einsatz von Keramikimplantaten sowie parodontologische und allgemeine biologische Aspekte. Darüber hinaus widmeten sich die Badischen Implantologietage 2014 auch wieder wirtschaftlichen und Abrechnungsfragen.

Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitagnachmittag konnten die Kongressbesucher entweder an der ausgebuchten Live-OP in der Praxis Bucher teilnehmen oder sie besuchten alternativ eines der angebotenen Seminare. An beiden Tagen bot die Veranstaltung zudem ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen GOZ, Hygiene und Qualitätsmanagement.

Das Referententeam lieferte ein spannendes wissenschaftliches Programm rund um aktuelle Fragestellungen der Implantologie und sorgte für eine gelungene Veranstaltung. Kooperationspartner vonseiten der Fachgesellschaften war in diesem Jahr das Deutsche Zentrum für orale Implantologie e.V. (DZOI). Die 5. Badischen Implantologietage finden am 4. und 5. Dezember 2015 statt. [DTI](#)



Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher während der Implantation von kurzen Implantaten (4 mm) im UK-Seitenzahnbereich.



OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com

Kommen – Informieren – Gewinnen

DMG präsentiert Neuentwicklungen auf der IDS in Köln.

HAMBURG – Am 10. März ist es wieder so weit: Die IDS 2015 macht Köln für fünf Tage zum Mittelpunkt der Dentalwelt. Auch DMG wird natürlich wieder dabei sein.

gibt es am DMG-Stand auf der Internationalen Dental-Schau auch etwas Attraktives zu gewinnen! Bei unserem Gewinnspiel erwartet die Teilnehmer als erster



Köln erwartet zur IDS tausende Besucher aus aller Welt.

Sie finden uns wie gewohnt auf dem Veranstaltungsgelände der Koelnmesse in Halle 10.1, Stand H40/J41. Nutzen Sie die Gelegenheit, Produkte vor Ort auszuprobieren und Neuigkeiten persönlich kennenzulernen.

Neu zur IDS

Die Schwerpunkte unserer Neuentwicklungen liegen vor allem in den Bereichen „Neue Lösungen für Prävention und Zahnerhaltung“ sowie „Präzisionsmaterialien für den digitalen Workflow“.

Das IDS Gewinnspiel mit attraktivem Hauptgewinn

Vorbeikommen lohnt sich: Neben neuen Produktlösungen

Preis ein DMG-Materialpaket im Wert von 2.015 Euro.

Wissenswert: DMG in der Speakers' Lounge

Auch 2015 haben wir wieder renommierte Experten gebeten, in der IDS Speakers' über praktische Erfahrungen und zahnmedizinische Hintergründe zu berichten. Die Infiltration von White Spots oder die Anfertigung ultradünner No Prep Veneers sind zwei der spannenden Themen. [DTI](#)

DMG
Tel.: +49 40 840060
www.dmg-dental.com



Erfolgreicher Auftakt

Mehr als gelungen war das in Kooperation mit der Klinik Garbátyplatz erstmals durchgeführte Implantologieforum Berlin (IFB).

BERLIN – Wenn man Zahnärzte am 2. Adventswochenende noch zu einer Fortbildung locken möchte, muss man sich schon etwas Besonderes einfallen lassen.

gieforumbilden–limitiert. Die Teilnehmer hatten so die Gelegenheit, sich sehr intensiv mit den Referenten zu Themen wie 3-D-Diagnostik und Behandlungsplanung auszutauschen.

Ebenfalls aus Effizienzgründen und im Hinblick auf die Kosten für die Teilnehmer fanden die wissenschaftlichen Vorträge und Table Clinics nur an einem Tag (Samstag) statt. Natürlich gab es darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitagnachmittag die Live-OPs in der Klinik Garbátyplatz zu besuchen. Hier konnten die Teilnehmer live an der Behandlung eines implantologischen Notfalls teilhaben.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung hatte das Implantologenteam der Klinik Garbátyplatz – Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler, Dr. Theodor Thiele, M.Sc., und Dr. Guido Sterzenbach. Das Implantologieforum Berlin 2015 findet am 6. und 7. November wieder in der Klinik Garbátyplatz (Freitag) sowie im Sofitel Berlin Kurfürstendamm (Samstag) statt. [DT](#)

So lautete das Motto der neuen Veranstaltung „Aktuelle Konzepte in der oralen Implantologie – Aus der Praxis für die Praxis“. In diesem Kontext bot das Implantologieforum Berlin vielfältige Möglichkeiten, sich breit gefächert aus kompetenter Quelle über derzeitige Trends und Herausforderungen in der oralen Implantologie zu informieren sowie auch konkrete Behandlungskonzepte direkt mit den Referenten zu diskutieren.

Die Zahl der Vorträge und Hauptreferenten war daher zugunsten der Table Clinics (Tischdemonstrationen) – die den eigentlichen Kern des Implantolo-



„Implantologieforum“ (Bildergalerie)



IDS Know-how-Touren

Aktuellste Einblicke ins Praxismanagement bei Top-Zahnärzten.

KÖLN – An drei Tagen hat die IDS eine spannende Neuheit für Besucher im Gepäck: Am 10., 11. und 12. März 2015 gibt es an drei Abenden jeweils nach Messeschluss im Rahmen der „IDS Know-how-Tour“ exklusive Führungen durch zwei repräsentative Zahnarztpraxen Kölns. Die Teilnehmer haben die Auswahl zwischen einem Besuch in der Praxis von Dr. Ali Teymourash in der Kölner PAN-Klinik oder bei den Doctores Alamouti & Melchior, die kürzlich ihre neuen Praxisräume am Kölner Mediapark bezogen haben. Die IDS-Know-how-Touren richten sich an interessierte Zahnärzte aus dem In- und Ausland, die gerne Kollegen aus dem Gastland der IDS kennenlernen und sich beim professionellen Fachaus-tausch mit Kollegen über aktuelle und moderne Fragen der Zahnheilkunde und Dentaltechniken informieren und neue Kontakte knüpfen möchten.

Unter dem Motto „Zahnheilkunde – Made in Germany“ gewährt die Zahnarztpraxis unter der Leitung von Dr. Ali Teymourash Einblicke in seine Praxisräume. Behandlungsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Implantologie, Parodontologie, ästhetische Zahnheilkunde oder Endodontologie. Der Besuch der Doctores Alamouti und Melchior steht unter der Überschrift „Zahnmedizin 3.0“. Das Praxismodell vereint verschiedene Disziplinen und Behandlungsarten unter einem Dach. Darunter sind u.a. neue Behandlungskonzepte, Mikroskop, DVT und Laser.

Der Transfer zur jeweiligen Zahnarztpraxis startet direkt am Messengelände. Anmeldung und Information unter: www.ids-cologne.de/ids/fuer-besucher/Know-How-Tour-2015 [DT](#)

Quelle: Koelnmesse GmbH



Update Implantologie 2015

10. Internationales Wintersymposium der DGOI in Zürs, Österreich.



Infos zur Fachgesellschaft

ZÜRS – Das Internationale Wintersymposium der DGOI im Robinson Club Alpenrose Zürs ist einzigartig: Auf der fachlichen Seite bietet die Fortbildungswoche vom 15. bis 22. März 2015 ein umfassendes implantologisches Update auf hohem fachlichen Niveau. Auf der menschlichen Seite entwickelt sich zwischen den Zahnärzten, Technikern und Referenten schnell eine kollegiale Gemeinschaft, in der sich ehrlich darüber diskutieren lässt, was funktioniert und was nicht. „Der besondere Reiz dieser Veranstaltung ist, dass wir die Themen des Vortragspodiums im sportlichen und gesellschaftlichen Umfeld des Kongressortes weiter diskutieren“, erklärt Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI. Als wissenschaftlicher Leiter des Wintersymposiums hat er ein abwechslungsreiches Programm mit

informativen Übersichtsreferaten, anspruchsvollen Praktiker-Vorträgen, Workshops und hervorragenden Referenten zusammengestellt. In der Kombination von wissenschaftlich fundierten und praxisnah aufbereiteten Themen werden den Teilnehmern abgesicherte klinische Workflows vermittelt, die sie direkt am Montagmorgen umsetzen können.

Wissens-Update garantiert

Die mehr als 30 Referenten gehen im Laufe der Woche auf alle relevanten Bereiche der implantologischen Therapie ein, zum Beispiel: Von verschiedenen Perspektiven beleuchten Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln, Prof. DDr. Rolf Ewers, Wien, Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg, Dr. Markus Schlee, Forchheim, Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz, und Dr. Ernst Fuchs, Zürich, die Knochen-

regeneration. Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden, geht auf die implantologische Versorgung von Bisphosphonatpatienten ein. Zusätzlich bietet das Programm auch Themen rund um die unternehmerische Praxisführung und das Management.

An den Nachmittagen und am Donnerstagmorgen finden verschiedene Workshops der Industriepartner statt. Zu den Themen Abrechnung und Betriebswirtschaft gibt es konkrete Tipps für den wirtschaftlichen Praxiserfolg. [DT](#)

DGOI Büro

Tel.: +49 7251 618996-0
www.dgoi.info

ANZEIGE



Lachgasgeräte
TLS med-sedation GmbH

Sedierung –
die entspannte Art der Behandlung



- Entspannte Patienten
- Stressfreie Behandlung
- Verbesserte Zeitplanung
- Ohne Nebenwirkungen

www.lachgas-tls.de



Institut für zahnärztliche Lachgassedierung
Stefanie Lohmeier

Jetzt anmelden!

Lachgas-Schulungen – für das ganze Praxisteam

Aktuelle Kurstermine unter: www.ifzl.de

Informationen: +49 (0)8033 9799620 oder info@ifzl.de

Teamschulungen nach Vereinbarung

Lachgasgeräte TLS – unser starker Partner

Schon länger haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, diversen Patienten die Angst vor zahnärztlichen Behandlungen zu nehmen. Logisch war die Aufnahme der Lachgassedierung. Zunächst besuchten wir das Lachgasseminar von ifzl. Schon kurz danach führten wir, durch das Seminar und die Firma TLS bestens vorbereitet, die ersten Lachgassedierungen durch. Ohne Zweifel eine Bereicherung und Erleichterung für Zahnarzt und Team. Auch die Reaktion der Patienten ist durchwegs positiv. Der Einsatz von Lachgas ist extrem sicher, die Anwendung ist nahezu komplikationsfrei. Die seriöse Einführung in die Thematik durch das Seminar und die perfekte Abstimmung mit dem Gerätehersteller TLS ermöglichen eine unkomplizierte und sichere Übernahme dieser Therapieoption in den Praxisalltag. Das robuste TLS Lachgasgerät ist einfach zu bedienen, ohne viel Elektronik und sicher in der Anwendung.

Dr. Friedemann Petschelt, Gemeinschaftspraxis Dr. Petschelt und Kollegen
Eckertstraße 9 · 91207 Lauf · T 09123/12100 · F 09123/13946 · praxis@petschelt.de · www.peschelt.de

Besuchen Sie uns auf der IDS Köln! Halle 11.2 / Stand M018 N019
Weitere Infos unter www.lachgas-tls.de oder www.ifzl.de

Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH · Tel. +49 (0)8035/98475-10 · Fax -19 · vertrieb@lachgas-tls.de · www.lachgas-tls.de



Das freundliche und kompetente Team der Praxis Dr. Petschelt und Kollegen